

Ein böser Magen wird von Eschlaub noch böser.
Der Saame mit gesottenen Wein getruncken, be-
fördert den verstopften Harn. Der unter der heissen
Asche gebratene Lauch gegessen, reiniget die Brust
von allen zähen Feuchtigkeiten, macht eine gute hell
Stimme, widerstehet den Gist der bösen Schwämme
u. hilft der Trunckenheit zu einem erwünschten Ende.

Anhang.

Allant-Wurzel.

Dieses Kraut wird mehrentheils um der Wurzel
willen in Gärten unterhalten, es blühet im Junio
und Julio, und wird in Februario in gute und wohl-
gedüngete Erde drey Fuß breit von einander ge-
pflantzet, wächst gerne in schattigten Orte.

Arzeney-Gebrauch.

Vor kurzen Athem schleimige Brust,
welken oder schwachen Magen, anlebende Kranck-
heiten und Verstopfung des Eingeweids.

Hierwieder gebrauche alle Morgen ein Stücklein
eingemachte Allantwurzel, oder nimm der gedörre-
ten Wurzel ein Quentlein, und gebrauche es mit
Wein. Der Allant kan zu dergleichen Gebrechen mit
grossen Nutzen gebraucht werden. Dioscordies.

Vor Hüft-Gicht.

Nimm der Blätter so viel nöthig, koch sie in
Wein mürbe, und lege sie auswendig darüber.

Vor die Würmer.

Laß die Wurzel abkochen und davon trincken.
Plinius.

Vor das Griefz und verstopfte Monat-Zeit.

Lasſe einen Decoct von der Wurzel mit Waſſer oder Wein verfertigen, und ein Gläſlein davon dann und wann trincken Dioſcordies.

Vor alte Geſchwüre und Schäden.

Koche die Wurzel ganz weich, zerſtoſſe ſie, vermische es mit Honig, und lege es auf den Schaden. Dodonäus.

Vor Krätze und Räudeigkeit.

Nimm die klein zerſtoſſene friſche Wurzel, vermische ſie mit Schweine Schmalz, und reibe ſie damit. Ravelingius.

Wacholder-Baum.

Derſelbe Baum trägt alle Jahr Früchte, maſſen wann die zeitigen abgeleſen werden, bleiben die Unzeitige über, und werden folgenden Jahres reif und geſammlet, wird ſowohl durch Säen der zeitigen Beerlein, als Einlegen der Zweige abgezielet.

Arzneyen-Gebrauch.

Vor alten Zuſten und zähe ſchleimigte Feuchtigkeiten der Bruſt.

Nimm Wacholderbeerlein 1 Loth, Koche dieſelbe in Gerſten-Waſſer zu einen halben Maas, ſeige es durch einen Tuch, verſüſſe es mit Canderzucker, und brauche es in drey oder viermahl.

Flüſſe ſo auf die Augen fallen zu vertreiben, und Zahnweh zu ſtillen.

Nimm Wacholderbeerlein, eine halbe Handvoll Lavendelblumen, ſo viel man zwiſchen 3 Fingern faſſen